

Bücherei Moisburg wird geschlossen

Rat votierte für eine Abwicklung der Außenstelle /Haushalt einstimmig beschlossen

mi. Hollenstedt. Die Außenstelle der Hollenstedter Samtgemeindebücherei in Moisburg wird zum Sommer hin geschlossen. Der Bestand wird aufgelöst. Die Kinder- und Jugendbücher erhält die Grundschule Moisburg. Die restlichen Bücher gehen in den Fundus der Hauptstelle im Küsterhaus in Hollenstedt über. Der Ratsbeschluss für das Aus der Außenstelle fiel fast einstimmig. Allerdings: Leicht hatten sich Politik und Verwaltung diese Entscheidung nicht gemacht. „Es ist immer schlecht, wenn in unseren Dörfern ein Stück Infrastruktur wegbreicht“, sagte Samtgemeinde-Bürgermeister Heiner Albers, aber die Bücherei in Moisburg weiter zu betreiben, sei wegen der fehlenden Nutzer nicht sinnvoll. Doch auch ohne Außenstelle der Bücherei werden die Moisburger in Zukunft Bücher ausleihen können. Denn der seit Jahren bewährte Service der Bücherboten, die online bestellte Bücher bis an die Haustür liefern, gilt auch für Moisburg. Einigen Moisburgern reichte das jedoch nicht. In der Einwohnerfragestunde machten sie ihrer Verärgerung Luft. Die Schließung der Außenstelle sei schon von Bibliotheksleiterin Wiebke Diercks seit langem beschlossen gewesen. Es hätte in jüngster Zeit kaum Anstrengungen seitens der Leitung gegeben, die Nutzerzahlen zu erhöhen. Diesem Vorwurf widersprach Wiebke Diercks: Man habe mit verschiedenen Konzepten versucht, die Bücherei zu beleben - leider erfolglos. Einen



Die Räume der Bücherei im Amtshaus können bald anderweitig genutzt werden. Foto: btm

Fürsprecher fanden die Gegner der Schließung in Moisburgs Bürgermeister Hans-Jürgen Steffens. Steffens warf Samtgemeinde-Bürgermeister Heiner Albers vor, im Widerspruch zu seinen Wahlkampfversprechen Infrastruktur (wie die Bücherei) in Hollenstedt zentrieren zu wollen. Er forderte den Rat auf: „Geben Sie sich einen Ruck. Stimmen Sie für die Bücherei!“ Die Gelder für die Bibliothek seien im Haushalt eingestellt, ob sie nun in Hollenstedt oder in Moisburg investiert würden, sei egal. Aus wirtschaftlichen Gründen werde die Bücherei deswegen nicht geschlossen, konstatierte Steffens. Albers wies den Vorwurf

zurück: „Wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter dort sitzen und niemand kommt, um Bücher auszuliehen, dann hat ein Betrieb einfach keinen Sinn mehr“, sagte der Samtgemeinde-Bürgermeister. Deutlicher wurde Ratsmitglied Kay Wichmann UWG: „Hier wurde mit den Füßen abgestimmt“, so seine trockene Analyse. Am Ende stimmte der Rat bei nur zwei Gegenstimmen für die Schließung. Weiteres wichtiges Thema auf der Sitzung war die Verabschiedung des Haushalts, das Zahlenwerk wurde bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen. In ihren Plädoyers betonten alle Parteien die schwierige Lage, in

die die Samtgemeinde durch die Kita-Betragsfreiheit gebracht werde. Einzig Carolin Nielsen (SPD) erklärte: „Es wird langsam müßig, immer wieder die Beitragsfreiheit als einzige Ursache für finanzielle Probleme zu bemühen.“ Zufrieden zeigten sich alle Parteien mit den Sparanstrengungen. Durch Kürzungen zum Beispiel im EDV-Bereich sei es gelungen, das Defizit um eine Million auf jetzt nur noch 217.000 Euro zu reduzieren. Einzig die Grünen warnten: Der Haushalt sei ein „Scheinriese“, auf Entfernung betrachtet wirke er gewaltig, bei näherem Hinsehen zeigten sich die Defizite, so sei das jetzt erzielte Ergebnis nur durch diverse Streichungen und bessere Schlusselzuweisungen möglich. „Eine leistungsfähige Samtgemeinde sollte aber nicht nur einseitig den Rotstift bemühen, sondern die Einnahmenseite verbessern zum Beispiel durch eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage“, sagte Manfred Thiel (Grüne). Auch Kämmerer Wolfgang Raabe warnte, dass die Verbesserungen im Haushalt vor allem auf Faktoren beruhten, auf die die Samtgemeinde keinen Einfluss habe.

Zum Schluss hatte der Rat sich noch mit einem erfreulichen Thema auseinandersetzen. Einstimmig votierten die Ratsmitglieder für eine zweite Amtszeit Thomas Brümmers als Ortsbrandmeister der Gemeinde Halvesbostel sowie für Dirk Dresen als stellvertretender Ortsbrandmeister von Halvesbostel.